

EINE STADT ERHÄLT WIEDER ANSCHLUSS AN DIE EISENBAHN

BBG und Partner hilft bei der Umsetzung einer innovativen Vertragslösung

Eine gute Verkehrsanbindung an den Schienenverkehr ist für viele Menschen und Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor. Wir haben durch innovative Beratung daran mitgewirkt, der Stadt Eschwege den Anschluss an den Schienenverkehr zurückzugeben und das Stadtzentrum mit einem neuen und lebendigen Bahnhof noch attraktiver zu machen.

Ausgangslage

Seit der Einstellung des Schienen-Regionalverkehrs auf der Nebenbahn zum Stadtbahnhof im Jahre 1985 war die Kreisstadt Eschwege nur noch über den 5 km von der Stadt entfernten Bahnhof „Eschwege West“ zu erreichen. Es gab zwar schon seit längerem Pläne, die Innenstadt von Eschwege wieder an den Schienenverkehr anzubinden, die Deutsche Bahn AG maß allerdings diesem Vorhaben keine hohe Priorität bei und die Realisierung war zeitlich ungewiss.

Lösungsansatz

Deshalb überlegte der zuständige Aufgabenträger, der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV), wie das Vorhaben, anders als üblich, ohne die Deutsche Bahn AG umgesetzt werden könne. Es entstand die Idee, auf ein bisher aus ÖPP-Modellen bekanntes, völlig neues Vertragsmodell zu setzen. Als Partner konnte die Hessische Landesbahn (HLB) gewonnen werden, die auch den Schienenpersonennahverkehr zwischen Göttingen und Fulda betreibt. Mit der HLB schloss der NVV einen Betreibervertrag ab, der das Unternehmen zum Bau der neu zu schaffenden Bahnanlagen, und anschließend zu deren Betrieb über 20 Jahre verpflichtet.

Beitrag von BBG und Partner

Das Eisenbahnteam von BBG und Partner hat den NVV bei diesem Projekt von Anfang an konzeptionell begleitet. Die beteiligten Anwälte prüften zunächst unterschiedliche Lösungsansätze und diskutierten diese mit dem Mandanten. Anschließend entwarfen wir die Verträge. Dies war besonders anspruchsvoll, da es in Deutschland zuvor kein vergleichbares Projekt gab. Unter Einbeziehung von Regelungsansätzen aus anderen Sektoren sowie von Verträgen aus dem Ausland war in Bezug auf den Eisenbahnausbau juristisches Neuland zu betreten. Auch bei den anschließenden Vertragsverhandlungen hat BBG und Partner den NVV intensiv begleitet.

Erfolg

Seit Dezember 2009 verfügt Eschwege wieder über einen Schienenanschluss. Die Regionalzüge Göttingen-Bebra fahren jetzt von der Hauptstrecke über eine neugebaute Gleiskurve und die grundlegend modernisierte frühere Nebenbahn direkt in das Stadtzentrum. Dort wurde der Stadtbahnhof völlig neu gebaut und sein Umfeld städtebaulich neu gestaltet. Das Projekt fand auch internationale Anerkennung: Für den Stadtbahnhof Eschwege ist der NVV 2013 in London mit dem renommierten European Rail Award als „bester kleiner Bahnhof Europas“ ausgezeichnet worden.